





# 1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 176. Abend-Ausgabe.

Mittwoch, den 14. April.

45. Jahrgang. 1897.

Ringen mußt Du, hatt' zu ruh'n,  
Stuben mußt Du, hatt' zu schlafen;  
In der Brandung, wie im Hafen  
Schiffen hat genug zu thun. D. Bant.

(18. Fortsetzung.)

(Nachdruck verboten.)

## Fronne Lügen.

Novelle von Konrad Selmann. (†)

„Es war sehr chavaleresk von Ihnen. Wir haben Beide ganz andere Wünsche für unsere Kinder gehabt und müssen und doch wohl oder übel deren Wünschen fügen. Das verbindet uns. Und das ist einmahl das Loos der Alten so. Ich darf also bestimmt auf Ihre Discretion rechnen, nicht wahr? Besten Dank! Und nun — wenn es Ihnen recht ist — gefagt ist ja Alles, was gefagt werden mußte —, ich bin etwas ruhebedürftig. — Es war mir ein Vergnügen, Herr Müller.“

August Müller war auf den Korridor hinausgelaufen, ohne recht zu wissen, wie das eigentlich geschehen war. Er hatte nur noch das Bewußtsein, daß er zuletzt mit einem sehr unbeholfenen Bäckling über die Schwelle gestolpert war, und daß dieser Bäckling gar keinen Zweck gehabt hätte, da der alte Herr ihn ja doch nicht sehen konnte, und daß es genug an den wiederholten warmen Händedrücken gewesen wäre, die sie getauscht hatten. Wie von einer Wundtendel einem Fährten gnädigst entlassen kam er sich vor, und wie das bei solchen Audienzen ja wohl zu gehen pflegte, ohne daß er den hundertsten Theil von dem ausgesprochen hatte, was er hatte vorbringen wollen. In seinem eigenen Hause! Und in seiner eigenen Sache, so zu sagen! Er begriff nicht, wie das hätte geschehen können, und warum er sich das hatte gefallen lassen. Dieser alte Mann hatte eben eine Art — dagegen war gar nicht aufzukommen. Und im Grunde war nun Alles beim Alten, gerade so, als ob er, August Müller, gar nicht zur Audienz vorgelassen worden wäre, überhaupt gar nicht dagewesen wäre. Ein Wunder, daß man es der Form wegen, aus Höflichkeit — noch für nöthig befunden hatte, ihm die bevorstehenden Ereignisse wenigstens zu andeuten!

Der Gutsherr von Mehrow ging in der bärbeißigsten Stimmung, die man je an ihm beobachtet hatte, in Haus und Hof umher. Er war mit sich und der ganzen Welt unzufrieden, es war wenig gerathen, ihm vor die Augen zu kommen. Walfert versuchte vergeblich, von seinem Vater etwas über die Unterredung, die dieser mit dem alten Herrn gehabt haben mußte — so viel war ihm bei aller Geheimnißhülle klar geworden —, in Erfahrung zu bringen. August Müller blieb völlig unzugänglich. Er hatte ja versprochen, volle Discretion zu üben — das heißt: er selbst wußte ja nichts davon, es versprochen zu haben, durchaus nichts, aber der alte Herr hatte es ihm auf den Kopf zugesagt. Nun, also — und er lagte ingrimmig in sich hinein. Lediglich hätte er doch auch sonst sich gehütet, Walfert einzugesehen, daß er im Punkt dieser vermäldeiten Heiratsangelegenheit nachgegeben habe — ohne viel Klampf und Widerrede; daß hätte ihm grade noch fehlen können, um seine Autorität höchst eigenhändig zu vernichten. Nein, dazu war's immer noch früh genug. Am besten, so wenig wie möglich an diese ganze hundstümmliche Geschichte zu denken. Und in die Kirche ging er morgen nicht — auf seinen Fall —, obgleich es ihm ein Bedürfnis war seit Kinderzeiten her, und obgleich es ein Gebete darüber und zugleich ein böses Beispiel für das Gesinde geben würde. Die Verkündigung seiner eigenen schwachen Schwäche mit anhören — denn das hätte er müssen nach seiner Empfindung, wenn der Pastor das Aufgebot seines Sohnes mit der „Bettel-

comieh“ verlas —, dazu konnte ihn Niemand zwingen. Nochte doch alle Welt vielmehr lieber gleich aus seinem Fernbleiben entnehmen, daß die Sache ohne seinen Wunsch und Willen zu Stande kam und daß er ein für allemal damit nichts zu thun haben möchte! Den Triumph wenigstens wollte er dem alten Herrn nicht gönnen.

Graf Leo hatte nach dem Fortgang des Gutsherrn eine geraume Weile in sich verfunken dagelesen. Nur manchmal schüttelte er den Kopf vor sich hin, als ob er aus der Verwunderung über irgend etwas nicht herauskommen könnte, und gleichzeitig bei sich etwas vernimmen wollte. Johann wurde das allmählich ganz unheimlich, und er hatte sich schon ein paar Mal kräftig geräuspert, um den alten Herrn auf seine Anwesenheit aufmerksam zu machen und seiner Geistesabwesenheit zu entreißen. Endlich kam Pastor Weller, und Johann athmete auf.

Der Pastor war wieder sehr ängstlich und aufgeregt. „Mein lieber, verehrter Herr Graf — wie haben Sie es denn überstanden? War er sehr schüchtern? Gott sei Dank, daß es vorüber ist — Gott sei Dank!“

Graf Leo lächelte. „Oh,“ sagte er, „Sie haben Kraft übertrieben, Pastor, Sie haben mich ganz unendlich ängstlich gemacht. Ein recht trauilicher Mensch, dieser Herr. Wir sind sehr gute Freunde geworden. Natürlich; aus einer anderen Welt. Aber was wollen Sie? Wenn sich Alles nun einmal auf den Kopf stellt, muß man mitthun. Ich habe recht lange geschlafen, Pastor, das ist mir jetzt klar geworden.“

Pastor Weller war sehr erkrankt. War das Galsenhumor, der aus dem alten Herrn da sprach? „Lange geschlafen —?“ wiederholte er. „Ich denke: im Gegentheil. Johann sagte mir doch —“

„Ja, ja, ich meine es in anderem Sinne, Pastor. Ich glaube, ich habe so ein paar Jahrzehnte verdröseln. Verstehen Sie? Aber Sie müssen nicht denken, daß ich das jetzt bereue, daß mir das jetzt leid ist. O nein, nein. Es war ganz gut so, ich bin recht dankbar dafür. Ich habe ja so erfreulich geträumt — immer so dasselbe, immer so, als ob Alles in gleicher Art weiterginge, brauchen sowohl in der Welt, wie hier bei mir. Und das war besser, viel besser, als das Wachen gewesen wäre. Das Wachen hätte ich gar nicht ertragen, Pastor, das hätte mich toll gemacht. Müd'ich' auch jetzt noch nicht — ich sag' Ihnen im Vertrauen. Nehi, waschönig! — trotz Allem ich müd'ich' nicht. Bin zu alt geworden zum Wachen, Pastor. Unser Leben wäre recht siebzähig Jahre.“ Der Herrgott hat's zu gut mit mir gemeint.“

„Aber lieber, verehrter Herr Graf, was reden Sie denn plötzlich da Alles? Das klingt ja ganz und gar anders als sonst immer. Und nun sind Sie ja doch was, so zu sagen, nun, um in Ihrem Wille zu bleiben, und wie finden Sie sich barein! Das ist ja bewundernswürdig — das ist ja bewundernswürdig — das ist ja so über alles Versehen hinaus und so über alles Lob erhaben.“

Der alte Herr winkte ihm mit der Hand, zu schweigen, während ein trübes Lächeln um seine Lippen ging. „Lassen Sie, Pastor. Sie verstehen das nicht. Und zum Loben haben Sie, weiß Gott, auch nicht den kleinsten Anlaß. Wenn ich nicht müde, ganz genau wüßte — daß — daß „es achtig sind, wenn es hoch kommt.“ Nein, Pastor, nicht darüber reden! Das ist finstern und das ist sogar belebend für mich, verstehen Sie? Ich weiß es. Und weil ich's weiß, ist's keine schwierige Aufgabe und kein großes Heldenthat, mich so bewundernswürdig in das Wachen zu fügen. Wahrhaftig nicht! Ein Glück ist's, daß Alles sich so zusammentritt — eine Schidung — nennen Sie's, wie Sie wollen! Aber wenn ich nicht schon über das biblische Alter hinaus gelebt hätte — wenn mir der

Walfertshüterer da neulich nicht mit solcher dankenswerthen Ehrlichkeit gefagt hätte — nein, Pastor, Hand aufs Herz, dann hätten Sie keinen Grund, mich zu loben, gar keinen. Denn das wiederhol' ich Ihnen mit aller Offenherzigkeit: das Träumen war besser, das Träumen hat mir das Leben allein erträglich gemacht. — So! Und nun wollen wir wieder von unseren geschäftlichen Dingen reden, Pastor!“

Als Edith und Eberhard von Holfenof zurückkamen — ziemlich müthig, daß sie den Weg gemacht hatten, denn sie hatten von den Verwandten des Verstorbenen Niemand vorgefunden —, trafen sie den alten Herrn in friedlicher Stimmung, wie er mit dem Ehepaar auf sie wartete. Er war weicher und theilnehmender als je, und als die Abendmahlzeit beendet war, verlangte er den Schluß des Romans zu hören, den Edith ihm an den letzten Abendstunden vor gelesen. „Ich möchte fertig werden mit Deinem „Neuen Adel,“ sagte er lächelnd.

Edith mußte das Buch ganz zu Ende lesen, und er unterbrach sie nicht ein einziges Mal. Als sie dann fertig war und mit beinahe ängstlicher Spannung an den Lippen das alte Herr hing, sagte er nur: „Merkwürdige Welt! Kein Wort weiter. Und als die Beschwister ihm „Gute Nacht“ boten, bat er sie plötzlich in leichter Verlegenheit, sie möchten doch morgen zum Gottesdienst in die Kirche gehen, es sei wahrscheinlich das letzte Mal, daß Pastor Weller predige, und da könnten sie es ihm schon antun, er wisse ja, daß Edith sonst keine gar zu fleißige Kirchgängerin sei. „Das ist nun so bei Euch jungem freigeistigen Volk!“ leiste er scherzend hinzu, „früher hätte der Adel dazu verpflichtet, wie zu manchem Anderen. Aber nicht wahr, morgen thut Ihr's einmal — mir und dem alten Manne zu Liebe?“

Edith war erkrankt über diese ungewöhnliche Bitte ihres Vaters, aber sie sagte lächelnd zu. „Wenn Du nichts Schwereres von uns verlangst, Papa —“

„Jetzt nicht mehr, Kind,“ sagte er, streichelte sie und ging.

Wenig Edith am kommenden Tage sich zum Kirchgang bereit machte, erkundigte sie sich bei Johann nach seinem Herrn. Es war trotz aller beruhigenden Anzeichen doch immer noch eine treuliche Angst um ihn in ihr, und sie hatte ihn auch gefahren wieder, als er so vor ihren Augen an Johanns Arm auf sein Schlafzimmer zugegangen war, merkwürdig gebrechlich und verfallen gefunden, wie ihr das früher noch niemals aufgefallen war. Auch seine geschwollenen Füße, die ihm das Gehen schon beinahe unmöglich machten, ängstigten sie. Durch die üblichen Nervenschmerzen, von denen immer die Rede gewesen war, konnten die doch unmöglich veranlaßt worden sein.

Johann war heute Morgen höchlich auch besorgter als sonst. Der Herr Graf habe zwar wider Erwarten die Nacht leblich verbracht, aber als er demselben heute Morgen beim Anziehen behilflich gewesen — „Du lieber Gott, Comteh, wie sehen bloß die Füße aus von dem gnädigen Herrn! Das ist ja wohl schrecklich anzusehen. Seit gestern hat sich das sehr verschlimmert. Wir haben müssen die weiten Filzstiefel anziehen, und selbst die füßen noch ganz prall an. Und das steigt ja nun wohl schon bis zu den Knien heraus. Nein, das geht mein Leben nicht gut aus, Comteh. Wof der gnädige Herr selber — was der ist, der lacht ja und sagt, es wär' nichts, er kenne das, und ich sollte man um Gottes Willen kein dummes Gesehrei davon machen. Das ginge nu sehr bald wieder weg. Aber wenn das nu man auch wahr ist!“

„Wir müssen jedenfalls den Doktor kommen lassen, Johann“, sagte Edith, deren Herz angstvoll zu klopfen begonnen hatte.

(Fortsetzung folgt.)

## Gesangbücher,

sowie

## Confirmations-Geschenke

in reichhaltiger Auswahl und allen Preislagen empfiehlt

### Heinrich Roemer,

Buch-, Kunst- u. Antiquariats-Handlung,  
Langgasse 22, Hotel zum Adler. 4409

## Pumpnickel,

garant. ächter Westfälischer,  
in Broden von ca. 1 Pf.

à Brod 15 Pf.

empfehlen

4438

Filiale G. Wienert Nachf.  
(R. Schrader),  
Special-Geschäft für Eier, Butter, Käse etc.,  
23. Marktstrasse 23.

## Vorzüglische Nudeln u. Maccaroni,

alle Sorten getrocknetes Obst empfiehlt in großer Auswahl  
zu ungewöhnlich billigen Preisen, was jeder Verstand bezeugt.  
Lebensmittel-Consumgeschäft A. Mollath,  
Rheinberg 14. 4948

## Visiten-, Einladungs- und Verlobungskarten.

überhaupt alle Drucksachen für den

Privat- und Geschäftsverkehr

liefert rasch, gut und zu mäßigsten Preisen

die Buchdruckerei von

Carl Schnegelberger & Cie.

(Inhaber Carl Schnegelberger),  
26. Marktstrasse 26.

Wir bitten, um Verwechslungen vorzubeugen,  
bei Bestellungen besonders darauf zu achten, dass  
sich unser Comptoir nicht an der Strasse,  
sondern im Hofe links, Pastore, befindet.

1028

## Oel- und Decorationsfarben,

prima Fussbodenlacke,  
Terpentinöl, Leinölfirnis, Pinsel  
zu billigsten Tagespreisen empfiehlt die  
Germania-Drogerie,  
Rheinstrasse 55. 4101

## Schuhwaaren.

Großer Posten Zug-, Schnür-, Knopfstiefel und  
Schuhe für Mädchen, Knaben, Damen und Herren,  
nur wirklich gebiegene dauerhafte Waare, sowie alle Sorten  
gelbe Schuhwaaren gebe zu ausnahmeweise billigen  
Preisen ab. 4457

## Joseph Fiedler,

9. Mauritiusstraße 9.

## Uhren, Ringe, Brochen etc.

Grosse Auswahl in Neuheiten. 4120

J. Mössinger,

Langgasse 5. Uhrmacher, Langgasse 5.

## Ganze Haushalt-Einrichtungen,

sowie einzelne Möbelstücke, Fuhrwerkzubehören, Waagen,  
Fahrräder vom kleinsten bis zum größten Posten kauft  
ich stets unter den constantesten Bedingungen gegen  
sofortige Cassa. — Bestellungen hier u. auswärts werden  
prompt besorgt. 8528

Jacob Fuhr,  
Goldgasse 12.

**Amtliche Anzeigen**

**Bekanntmachung.**

Die am 24. März d. J. im Stadtwalde „Geben“ abgehaltene Holzversteigerung ist genehmigt worden.  
Den Steigern wird das Holz vom 12. d. M. ab zur Abfuhr überwiesen.

Wiesbaden, den 9. April 1897.  
Der Magistrat. In Vert.: **Adner.**

**Bekanntmachung.**

Die am 31. März d. J. im District „Debenes“, „Kobthe“ und „Hoffenborn“ abgehaltene Holz-Versteigerung ist genehmigt worden.  
Das Holz wird den Steigern vom 13. April d. J. ab zur Abfuhr überwiesen.

Wiesbaden, den 10. April 1897.  
Der Magistrat. In Vert.: **Adner.**

**Stadtbaumeister, Abth. für Straßenbau.**

**Donnerstag, den 15. April, Vormittags 10 Uhr,** werden auf dem alten Kirchhof an der Reussalle  
3 Haufen gebrauchte Reiserisen,  
1 gebrauchtes Eisenblech,  
1 gebrauchtes Fahrrad (Zweirad)

Öffentlich versteigert.  
Wiesbaden, den 9. April 1897.

**Stadtbaumeister, Abtheilung für Hochbau.**

**Verdingung.**

Die Herstellung und Anlieferung der Werkstücke und zwar:  
1. Holzgerüst für den Sockel,  
2. Gerüstbänke und Knie,  
3. Holzgerüst für die Zwerchdecken,  
4. Werkstücke aus rothem Sandstein,  
5. Verbandssteine aus rothem oder graurothem Sandstein aber aus granuletem Zuffenien,  
6. Säulenkapitelle aus rothem Holzgerüst

für den Neubau der Höheren **Töchter-Schule** am Schloßplatz. Die Zeichnungen und Bedingungenunterlagen können während der Vormittagsstunden im Stadtbauamt, Zimmer No. 41, eingesehen, aber auch von dort gegen Zahlung von 0.50 Mk. für jedes Loos bezogen werden.  
Geständig beschlossene und mit Aufschrift H. A. S. 2000 No. ... verlebene Angebote sind bis **Spätestens Freitag, den 23. April 1897, Vormittags 11 Uhr,** zu welcher Zeit die Eröffnung der Angebote in Gegenwart eines erschienenen Dienter stattfinden wird, bei der unterzeichneten Stelle einzureichen.  
Wiesbaden, den 9. April 1897.  
Der Stadtbauamtsleiter. **Geunier.**

**Bekanntmachung.**

Mit dem **15. April d. J.** tritt auf der **Dampfstraßenbahn** und **Nerobergbahn** der **Sommerfahrplan** in Kraft.  
F 108  
Ausgänge und Taschensfahrpläne sind auf dem Bureau Zoulenstraße 7, die letzteren auch bei den Schaffnern erhältlich.

**Die Bahn-Verwaltung der Wiesbadener Straßenbahnen.**

**Nichtamtliche Anzeigen**

**Geschäfts-Verlegung.**

Bringt meiner werthen Kundsch. und Nachbarschaft zur Kenntniss, daß ich mein **Druck- und Lithographie-Geschäft** nebst Laden von **Reussalle 15** nach

**Faulbrunnenstraße 3,**

nächst der **Kirchgasse**, verlegt habe. Für das mir bisher geschenkte Vertrauen dankend, bitte, mir dasselbe auch weiterhin folgen zu lassen.  
4271  
**Wilhelm Hartmann, Spengler u. Installateur.**

**Kohlensaure Bäder.**

Ordnirt bei Krankheiten der Nieren, des Herzens, des Blutes, bei Rheumatismus, Strophalarie, Frauenleiden, Verletzungen u. s. w.  
Erfolgt: **Rausheim, Riffingen, Odenhausen, Eubonia, Barmen, Schwabach, Kärntnerbad, Franzensbad, u. s. w.**

**Kohlensaures Bad Palm Quaglio.**

Einfache gefahrlose Bereitung in jeder Menge ohne Schutzvorrichtung. **Dänische Bauanstalt.** Eingeführt in **Stimmen, Samartien, Badenweiler, Kurort.** Ueber 30,000 Bäder von ersten medizinischen Autoritäten verwendet. Preis der Anordnungen pro Bad **Mk. 1.50.** Bäder zu haben im **Augsburg-Victoria-Bad.** **Einzigste Vertretung für Wiesbaden u. Umgegend.** 4789  
**Central-Drogerie (Hd. W. Schild),** Friedriehstraße 16 u. Rheingebirg 23.

**Oster-Karten, Confirmations- u. Communionkarten, Ev. Gesangbücher**

in grosser Auswahl empfiehlt 4947  
**Christian Schiebeler,** Langgasse 51, nahe dem Kranzplatz.

**Für Zimmerschmuck**

aussordentlich billige Wanddecoration.  
**Chinesische Fächer**  
in hübschen Farben, Stück 30, 50 u. 75 Pf.  
**A. Württemberg's Bazar,**  
Ellenbogengasse 10. 10. Ellenbogengasse.  
4834

**Kaffee-Preis-Abschlag.**

Der Umstand, daß ich meine Kaffee's direct von den Productionsländern beziehe und die jetzt beginnende Kaffee-Ernte in Brasilien eine außerordentlich große ist, ermöglichen es mir, meine Kaffee's jetzt schon im Preise bedeutend herunter zu setzen und stellen sich solche für die Sorten:

früher: 90, 100, 110, 120, 130, 140, 150, 160, 170, 180, 200, 220.  
jetzt auf: **85, 90, 100, 110, 120, 130, 140, 150, 160, 170, 180, 210.**

**Abfall-Kaffee 65 und 75 Pf.**

**Kaiser's Kaffee-Geschäft in Wiesbaden,**  
Langgasse 29 und Kirchgasse 23.

Biebrich, Mainzerstraße 12.

Größtes Kaffee-Import-Geschäft Deutschlands im directen Verkehr mit den Consumenten.

**Zum Charfreitag empfehle: Hot cross buns (Kreuzkuchen)**

in bester Qualität. 5050

**Wilh. Scheffel,** Bäckermeister, Webergasse 13.

**„Gebraunten Kaffee“**

stets frisch geröstet, in nur reinkundenden Qualitäten, per Pfd. **Mk. 1.20, 1.40, 1.60, 1.80.**  
Nebenstehende sind sehr ab, um jeder Concurrenz zu begegnen, **candirten Kaffee p. Pfd. 70 u. 80 Pf.**  
**Adolf Haybach, Welltrichstraße 22.** 3490

**Speise-Kartoffeln,**

beste Brandenburger rote Daber'sche, pro Centner **Mk. 2.-**, gelbe Franckenthaler **1.80**, werden wegen **Raummangel**, soweit **Vorrath reich**, abgegeben.

**Lebensmittel-Consumtotal,**

Schwabacherstraße 49. Telefon 414.

**Feine Thüringer Würste:**

Sylze 80 Pf., Rothw. 90 Pf., Leberw. etc., Knackwürstchen z. Rohessen à **15 Pf.**, extra fein. Thür. Schinken.  
Ferner: **Hamburger Rancheifisch u. s. w.**  
empfiehlt 5012  
**J. Rapp, Goldgasse 2.**

**Zur Bowle empfehle ich:**

feinste **Valencia-Orangen** 6001  
per Doh. 50, 60, 80, 100 Pf.,  
**Waldmeister, täglich frisch,**  
**1893er Laubenheimer p. Fl. 55 Pf.** ohne Glas,  
**1893er Riersteiner „ „ 75 „** Glas,  
bei Abnahme von 12 Flaschen,  
**Bowlen-Set p. Fl. von Mk. 1.50 an.**  
**Hermann Neigenfind,**  
Oranienstraße 53, Götterstraße.

**Klee-Gras-Gemüse-Blumen**  
Nicht nur auf Seide gereinigt, sondern **garantirt seidefrei.**  
**Samen**  
Größtes Lager. Billigste Preise.  
**Joh. Georg Mollath,**  
nur Samen-Handlung nur **7. Mauritiusplatz 7.**  
Langjähr. Lieferant hoher Regierungen und vieler Consum-Vereine. 3722

**Meine Oster-Ausstellung**

in **Hasen u. Giers**, als **Fuder, Gabelode, Porzellan, Croquant, Corament, Biscuit** u. in **größter Auswahl** empfiehlt  
**W. Mayer,** Schillerplatz 1, Ecke Friedriehstr.

**Für die Oster-Feiertage!**

**August Schlink, Weinhandlung, Wiesbaden,**

Lieferant städt. Regieweine.

Bringe mein **pfälzer Lager** durchweg **garantirt reiner Rhein-, Pfälzer u. Moselweine** in empfehlender Erinnerung.

**Besonders empfehlenswerthe Rheinweine:**

Bodenheimer 1892 . . . . . pr. Flasche ohne Glas 0.90  
Lorch 1890 . . . . . „ „ „ „ „ 0.90  
Erbacher 1893 . . . . . „ „ „ „ „ 1.-  
Rüdesheimer 1892 . . . . . „ „ „ „ „ 1.50

**Besonders empfehlenswerthe Moselweine:**

Grascher 1893 . . . . . pr. Flasche ohne Glas 0.75  
Brauneborger 1893 . . . . . „ „ „ „ „ 1.-  
Berncastler 1893 . . . . . „ „ „ „ „ 1.50

Ausgeschieden sortirtes Lager in **5014**  
**deutschen und franz. Rotweine, Cognac,**  
**franz. Champagner** von **Mk. 3.50** aufwärts.

**August Schlink, Weinhandlung,**

Rheinstrasse 48, Wiesbaden,  
Niederlage bei **Hrn. Julius Prätorius, Kirchstrasse.**

Kellereien: Rheinstrasse 48 und 90, Kellerstrasse 48 und 90.

**Flaschenbiere,**

Wiesbadener Brauereigesellschaft, Mainzer Actienbrauerei, Henrich's Exportbier, Culmbacher (Reichsbrauerei) empfiehlt in stets frischer Füllung und liefert prompt jedes Quantum frei ins Haus

**P. Enders,** Michelsberg, Ecke Schwabacherstrasse. 4992  
Telephon 195.

**Cognac!!!**

**Aecht franz. Cognac von Planat & Cie. in**  
Cognac per 1/2 Fl. Mk. 4.- und 5.-,  
per 1/4 Fl. Mk. 2.10 und 2.60,  
**Versehmitt-Cognac** per 1/2 Fl. Mk. 3.-,  
per 1/4 Fl. Mk. 1.60,  
**Lothringer Cognac von Château-Salvin**  
per 1/2 Fl. Mk. 2.-, per 1/4 Fl. 1.10  
in vorzüglicher Qualität empfiehlt 4900  
**Drogerie A. Cratz, Langgasse 29,**  
Inh. **Dr. C. Cratz.**  
Telephon No. 433.

**Schlagsahne**

(Hd. Centrifugenfabrik) per 1/2 Liter 60 Pf., fertig geschlagen 80 Pf., frisch 60 Pf. vorrath. empf. die **Centrifugen-Dampf-Motoren u. Dampf-Waschmaschinen** E. Hargstedt, Schwabacherstraße 29. 1179  
Telephon 397.

**Rindfleisch per Pfd. 48 Pf., Solberfleisch 60 Pf., Schweinefleisch 60 Pf.,**  
ausgezeichnetes Fett 40 Pf., Fleisch Römerberg 23, Thüring., zu h. 4874

**Man probire und vergleiche**  
meinen 1894er Laubenheimer Fl. 55 Pf. bei Mehrabnahme 50 Pf., Liter im Fass 55 Pf., für diese Proelage **besonders angenehmer u. sehr kräftiger Tischwein.**  
**Wilh. Heinr. Birck,**  
Ecke Adolph- u. Oranienstrasse.  
Kellereien: Adolphstrasse 41 und 45, Moritzstrasse 32. 4870

# 2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 176. Abend-Ausgabe.

Mittwoch, den 14. April.

45. Jahrgang. 1897.



## Ostern 1897.



Reiche Auswahl in Hasen, „unverwüthlich“, sogenannte Baby-Thiere, leeren Holzelnern, sowie mit Spielsachen gefüllten Ostereiern in eigener Zusammenstellung. Mechanische Oster-Gegenstände mit und ohne Musik.

Sportwagen.  
Turngeräthe.  
Croquets.  
Silb. Medaille.

Lawn-Tennis.  
Criquets.  
Kugelspiele.

Raquettes.  
Ballscheiben.  
Kegelspiele.

Armbrüste.  
Schiebsbogen.  
Spielreifen.

Wurfreihe.  
Pferdeleinen.  
Ringspiele.

Sandspiele.  
Gartengeräthe  
Eimer u. Giesskannen.  
Silb. Medaille.



Galanterie- u. Spielwaaren.  
Gegr. 1850.

**H. Schweitzer,**  
13. Ellenbogengasse 13.

Galanterie- u. Spielwaaren.  
Telephon 406.



## Osterlamm,

auch im Aufschnitt, empfiehlt 5054

**H. Mondel,**  
Ellenbogengasse 6.

## Neue Fischhalle

Ecke der Goldgasse und Grabenstraße.

Für die Fast- und Feiertage empfiehlt bei täglich frischer Zufuhr zu billigen Tagespreisen: Feinste **Norderneyer Angelschellfische** und **Cablian**, Seezungen, Limandes, Steinbutt, Schollen, Heilbutt, Rothzungen, See-Räpelen, Merlans, feinsten **Zafelzander**, kleine **Bratzander**, erst. Zander per Pfd. 60 Pf., ferner echten **Winter-Rheinsalm**, **Wesersalm** in ganzen Fischen von 6 Pfd. aufwärts per Pfd. **1.20 Mk.**, **Dachforellen**, **Blauforellen** (Tetra), **Maränen**, sowie lebende und frisch abgeschlachte **Rheinhechte**, **Karpfen**, **Schleie**, **Barsche**, **Kate** und **Dachforellen**. Empfehle gleichfalls lebende **Oberkrebse**, süße hell. **Bratbrüdlinge** per Dbd. **60 Pf.**, **Caviar**, **Heringe**, **Sardellen** und sonstige ger., gef. u. mar. Fischwaren.

Bestellungen, bezw. Einkäufe, wegen der großen Nachfrage und mit Rücksicht auf die Sonntagruhe, welche dem Geschäftsbetrieb nur auf wenige Stunden zulässt, **recht frühzeitig** erbeten. P 416

## F. C. Hench,

Hoflieferant Sr. Kgl. Hoheit des Landgrafen von Hessen.  
Telephon-Anschluss No. 75.

Neue Kartoffeln.  
Neue Matjes-Heringe. 5013  
**J. Rapp, Goldgasse 2.**

**Rhein- u. Elbsalm,**  
Heilbutt, Coles, Zander, Hechte, Karpfen, Barsche, Wresen, Limandes, Merlans, Cablian, Schellfische, Bratbrüdlinge, grüne Heringe, Krebse, Sprotten, Stundern u. empfiehlt  
**J. Stolpe,**  
Grabenstraße 6.

## Feinste Blut-Drangen

per Stck 8 u. 10 Pf., Dbd. 90 Pf. u. Mk. 1.10,  
Weißsa-Drangen per Dbd. 60 u. 70 Pf. 5053  
Soalgaße 2. **D. Fuchs,** Ecke Webergaße.

## Für Confirmanden.



Glaschandschuhe für Mädchen und Knaben, schwarz und weiß, von 1.50 Mk. bis zum feinsten Diegenleder. Confirmanden-Hüte, neueste Formen, von 2.—Mk. 3.50 Mk. Hofenträger, Cravatten, Dragen u. Manschetten zu außerordentlich billigen Preisen bei 5275

**Friedrich Stensch,** Webergaße 40,  
gegenüber der Soalgaße.

## Christoph-Lack

als Fußboden-Austrich bestens bewährt, sofort trocknend und geruchlos, von Jedermann leicht anwendbar, in gelbbrauner, mahagoni, nussbaum und eichen Farbe, kreisförmig geliefert, ermöglicht es, Zimmer zu freieren, ohne dieselben außer Gebrauch zu legen, da der unangenehme Geruch und das langsame Trocknen, das der Lackfarbe und dem Cellad eigen, vermieden wird. 3557

**Franz Christoph, Berlin.**

Alleinige Niederlage für Wiesbaden:  
**Drogerie Moebus, Tauunstraße 25.**  
Telephon 82.

**Sausmacher Eiermehl** per Pfd. von 50 Pf. an,  
**Eier-Gemüsenudeln** . . . . . 35  
**Eier-Maccaroni** . . . . . 40  
**It. Bruchmaccaroni** . . . . . 50  
**Blumen** von 25 Pf. an,  
gem. Obst 40 u. 60 Pf.,  
ital. Bräunlein, calif. Apritosen 80 Pf.,  
sowie alles andere Obst empfiehlt  
**H. Zimmermann, Neugasse 15.**

## Mehlverkauf.

Das so beliebt gewordene Weizenmehl No. 0 von der Elfbobennühle (Röcher Tiefenthal) bei Reuders ist in Säcken von 5 Pfund zu 90 Pf., von 10 Pfund zu 1 Mk. 80 Pf. erhältlich bei **H. Kannneck**, Kirchgraben 7, 1. St.

## „Wanderer“

Das angeechnete und feinste Fahrrad ist gegenwärtig ohne Zweifel die Marke 3351



Die **Wanderer-Fahrräder** sind Master-Maschinen in jeder Bauart und in den höchsten Kreisen eingeführt. **Wanderer-Fahrradwerke.**

Vertreter:  
**Carl Kreidel, Mechaniker,**  
Webergasse 42. Teleph. 518.

**Ringspiel** per Pfd. 38 bis 55 Pf.  
**Wirnen** per Pfd. 18, 24, 30 Pf.  
**Zweifchen** per Pfd. 24 bis 30 Pf.  
**Wudeln** per Pfd. 18, 20, 24, 30, 35 Pf.  
**Maccaroni** per Pfd. 24, 30, 35, 50 Pf. 3158  
**Kärchner, Bährstraße 27, Gießen.**

**Gemüsenudeln** per Pfd. 40 Pf. bis 1/2 K. Neuem. 60 Pf.  
**Getr. Obst** von 20 Pf. an, **Blumen** u.  
**Gem.** Obst bis zu 10 Sorten per Pfd. 30 bis 60 Pf.  
**Maccaroni** per Pfd. 24 bis 60 Pf. 5021  
**Sämmtliche Waarenliste zu bill. Preisen.**  
**J. Schaab, Grabenstr. 3 u. Röderstr. 19.**  
**Gem. Getreidefrüchte** bei 10 Pf. 25 Pf.

## Neue Möbel.

**Kameltaschen-Seyhaas 75-95 Mk.**, **Ausziehbische**, **nussb.** **formirt, 21/2, 2 1/2, 3, 3 1/2, 4, 4 1/2, 5, 5 1/2, 6, 6 1/2, 7, 7 1/2, 8, 8 1/2, 9, 9 1/2, 10, 10 1/2, 11, 11 1/2, 12, 12 1/2, 13, 13 1/2, 14, 14 1/2, 15, 15 1/2, 16, 16 1/2, 17, 17 1/2, 18, 18 1/2, 19, 19 1/2, 20, 20 1/2, 21, 21 1/2, 22, 22 1/2, 23, 23 1/2, 24, 24 1/2, 25, 25 1/2, 26, 26 1/2, 27, 27 1/2, 28, 28 1/2, 29, 29 1/2, 30, 30 1/2, 31, 31 1/2, 32, 32 1/2, 33, 33 1/2, 34, 34 1/2, 35, 35 1/2, 36, 36 1/2, 37, 37 1/2, 38, 38 1/2, 39, 39 1/2, 40, 40 1/2, 41, 41 1/2, 42, 42 1/2, 43, 43 1/2, 44, 44 1/2, 45, 45 1/2, 46, 46 1/2, 47, 47 1/2, 48, 48 1/2, 49, 49 1/2, 50, 50 1/2, 51, 51 1/2, 52, 52 1/2, 53, 53 1/2, 54, 54 1/2, 55, 55 1/2, 56, 56 1/2, 57, 57 1/2, 58, 58 1/2, 59, 59 1/2, 60, 60 1/2, 61, 61 1/2, 62, 62 1/2, 63, 63 1/2, 64, 64 1/2, 65, 65 1/2, 66, 66 1/2, 67, 67 1/2, 68, 68 1/2, 69, 69 1/2, 70, 70 1/2, 71, 71 1/2, 72, 72 1/2, 73, 73 1/2, 74, 74 1/2, 75, 75 1/2, 76, 76 1/2, 77, 77 1/2, 78, 78 1/2, 79, 79 1/2, 80, 80 1/2, 81, 81 1/2, 82, 82 1/2, 83, 83 1/2, 84, 84 1/2, 85, 85 1/2, 86, 86 1/2, 87, 87 1/2, 88, 88 1/2, 89, 89 1/2, 90, 90 1/2, 91, 91 1/2, 92, 92 1/2, 93, 93 1/2, 94, 94 1/2, 95, 95 1/2, 96, 96 1/2, 97, 97 1/2, 98, 98 1/2, 99, 99 1/2, 100, 100 1/2, 101, 101 1/2, 102, 102 1/2, 103, 103 1/2, 104, 104 1/2, 105, 105 1/2, 106, 106 1/2, 107, 107 1/2, 108, 108 1/2, 109, 109 1/2, 110, 110 1/2, 111, 111 1/2, 112, 112 1/2, 113, 113 1/2, 114, 114 1/2, 115, 115 1/2, 116, 116 1/2, 117, 117 1/2, 118, 118 1/2, 119, 119 1/2, 120, 120 1/2, 121, 121 1/2, 122, 122 1/2, 123, 123 1/2, 124, 124 1/2, 125, 125 1/2, 126, 126 1/2, 127, 127 1/2, 128, 128 1/2, 129, 129 1/2, 130, 130 1/2, 131, 131 1/2, 132, 132 1/2, 133, 133 1/2, 134, 134 1/2, 135, 135 1/2, 136, 136 1/2, 137, 137 1/2, 138, 138 1/2, 139, 139 1/2, 140, 140 1/2, 141, 141 1/2, 142, 142 1/2, 143, 143 1/2, 144, 144 1/2, 145, 145 1/2, 146, 146 1/2, 147, 147 1/2, 148, 148 1/2, 149, 149 1/2, 150, 150 1/2, 151, 151 1/2, 152, 152 1/2, 153, 153 1/2, 154, 154 1/2, 155, 155 1/2, 156, 156 1/2, 157, 157 1/2, 158, 158 1/2, 159, 159 1/2, 160, 160 1/2, 161, 161 1/2, 162, 162 1/2, 163, 163 1/2, 164, 164 1/2, 165, 165 1/2, 166, 166 1/2, 167, 167 1/2, 168, 168 1/2, 169, 169 1/2, 170, 170 1/2, 171, 171 1/2, 172, 172 1/2, 173, 173 1/2, 174, 174 1/2, 175, 175 1/2, 176, 176 1/2, 177, 177 1/2, 178, 178 1/2, 179, 179 1/2, 180, 180 1/2, 181, 181 1/2, 182, 182 1/2, 183, 183 1/2, 184, 184 1/2, 185, 185 1/2, 186, 186 1/2, 187, 187 1/2, 188, 188 1/2, 189, 189 1/2, 190, 190 1/2, 191, 191 1/2, 192, 192 1/2, 193, 193 1/2, 194, 194 1/2, 195, 195 1/2, 196, 196 1/2, 197, 197 1/2, 198, 198 1/2, 199, 199 1/2, 200, 200 1/2, 201, 201 1/2, 202, 202 1/2, 203, 203 1/2, 204, 204 1/2, 205, 205 1/2, 206, 206 1/2, 207, 207 1/2, 208, 208 1/2, 209, 209 1/2, 210, 210 1/2, 211, 211 1/2, 212, 212 1/2, 213, 213 1/2, 214, 214 1/2, 215, 215 1/2, 216, 216 1/2, 217, 217 1/2, 218, 218 1/2, 219, 219 1/2, 220, 220 1/2, 221, 221 1/2, 222, 222 1/2, 223, 223 1/2, 224, 224 1/2, 225, 225 1/2, 226, 226 1/2, 227, 227 1/2, 228, 228 1/2, 229, 229 1/2, 230, 230 1/2, 231, 231 1/2, 232, 232 1/2, 233, 233 1/2, 234, 234 1/2, 235, 235 1/2, 236, 236 1/2, 237, 237 1/2, 238, 238 1/2, 239, 239 1/2, 240, 240 1/2, 241, 241 1/2, 242, 242 1/2, 243, 243 1/2, 244, 244 1/2, 245, 245 1/2, 246, 246 1/2, 247, 247 1/2, 248, 248 1/2, 249, 249 1/2, 250, 250 1/2, 251, 251 1/2, 252, 252 1/2, 253, 253 1/2, 254, 254 1/2, 255, 255 1/2, 256, 256 1/2, 257, 257 1/2, 258, 258 1/2, 259, 259 1/2, 260, 260 1/2, 261, 261 1/2, 262, 262 1/2, 263, 263 1/2, 264, 264 1/2, 265, 265 1/2, 266, 266 1/2, 267, 267 1/2, 268, 268 1/2, 269, 269 1/2, 270, 270 1/2, 271, 271 1/2, 272, 272 1/2, 273, 273 1/2, 274, 274 1/2, 275, 275 1/2, 276, 276 1/2, 277, 277 1/2, 278, 278 1/2, 279, 279 1/2, 280, 280 1/2, 281, 281 1/2, 282, 282 1/2, 283, 283 1/2, 284, 284 1/2, 285, 285 1/2, 286, 286 1/2, 287, 287 1/2, 288, 288 1/2, 289, 289 1/2, 290, 290 1/2, 291, 291 1/2, 292, 292 1/2, 293, 293 1/2, 294, 294 1/2, 295, 295 1/2, 296, 296 1/2, 297, 297 1/2, 298, 298 1/2, 299, 299 1/2, 300, 300 1/2, 301, 301 1/2, 302, 302 1/2, 303, 303 1/2, 304, 304 1/2, 305, 305 1/2, 306, 306 1/2, 307, 307 1/2, 308, 308 1/2, 309, 309 1/2, 310, 310 1/2, 311, 311 1/2, 312, 312 1/2, 313, 313 1/2, 314, 314 1/2, 315, 315 1/2, 316, 316 1/2, 317, 317 1/2, 318, 318 1/2, 319, 319 1/2, 320, 320 1/2, 321, 321 1/2, 322, 322 1/2, 323, 323 1/2, 324, 324 1/2, 325, 325 1/2, 326, 326 1/2, 327, 327 1/2, 328, 328 1/2, 329, 329 1/2, 330, 330 1/2, 331, 331 1/2, 332, 332 1/2, 333, 333 1/2, 334, 334 1/2, 335, 335 1/2, 336, 336 1/2, 337, 337 1/2, 338, 338 1/2, 339, 339 1/2, 340, 340 1/2, 341, 341 1/2, 342, 342 1/2, 343, 343 1/2, 344, 344 1/2, 345, 345 1/2, 346, 346 1/2, 347, 347 1/2, 348, 348 1/2, 349, 349 1/2, 350, 350 1/2, 351, 351 1/2, 352, 352 1/2, 353, 353 1/2, 354, 354 1/2, 355, 355 1/2, 356, 356 1/2, 357, 357 1/2, 358, 358 1/2, 359, 359 1/2, 360, 360 1/2, 361, 361 1/2, 362, 362 1/2, 363, 363 1/2, 364, 364 1/2, 365, 365 1/2, 366, 366 1/2, 367, 367 1/2, 368, 368 1/2, 369, 369 1/2, 370, 370 1/2, 371, 371 1/2, 372, 372 1/2, 373, 373 1/2, 374, 374 1/2, 375, 375 1/2, 376, 376 1/2, 377, 377 1/2, 378, 378 1/2, 379, 379 1/2, 380, 380 1/2, 381, 381 1/2, 382, 382 1/2, 383, 383 1/2, 384, 384 1/2, 385, 385 1/2, 386, 386 1/2, 387, 387 1/2, 388, 388 1/2, 389, 389 1/2, 390, 390 1/2, 391, 391 1/2, 392, 392 1/2, 393, 393 1/2, 394, 394 1/2, 395, 395 1/2, 396, 396 1/2, 397, 397 1/2, 398, 398 1/2, 399, 399 1/2, 400, 400 1/2, 401, 401 1/2, 402, 402 1/2, 403, 403 1/2, 404, 404 1/2, 405, 405 1/2, 406, 406 1/2, 407, 407 1/2, 408, 408 1/2, 409, 409 1/2, 410, 410 1/2, 411, 411 1/2, 412, 412 1/2, 413, 413 1/2, 414, 414 1/2, 415, 415 1/2, 416, 416 1/2, 417, 417 1/2, 418, 418 1/2, 419, 419 1/2, 420, 420 1/2, 421, 421 1/2, 422, 422 1/2, 423, 423 1/2, 424, 424 1/2, 425, 425 1/2, 426, 426 1/2, 427, 427 1/2, 428, 428 1/2, 429, 429 1/2, 430, 430 1/2, 431, 431 1/2, 432, 432 1/2, 433, 433 1/2, 434, 434 1/2, 435, 435 1/2, 436, 436 1/2, 437, 437 1/2, 438, 438 1/2, 439, 439 1/2, 440, 440 1/2, 441, 441 1/2, 442, 442 1/2, 443, 443 1/2, 444, 444 1/2, 445, 445 1/2, 446, 446 1/2, 447, 447 1/2, 448, 448 1/2, 449, 449 1/2, 450, 450 1/2, 451, 451 1/2, 452, 452 1/2, 453, 453 1/2, 454, 454 1/2, 455, 455 1/2, 456, 456 1/2, 457, 457 1/2, 458, 458 1/2, 459, 459 1/2, 460, 460 1/2, 461, 461 1/2, 462, 462 1/2, 463, 463 1/2, 464, 464 1/2, 465, 465 1/2, 466, 466 1/2, 467, 467 1/2, 468, 468 1/2, 469, 469 1/2, 470, 470 1/2, 471, 471 1/2, 472, 472 1/2, 473, 473 1/2, 474, 474 1/2, 475, 475 1/2, 476, 476 1/2, 477, 477 1/2, 478, 478 1/2, 479, 479 1/2, 480, 480 1/2, 481, 481 1/2, 482, 482 1/2, 483, 483 1/2, 484, 484 1/2, 485, 485 1/2, 486, 486 1/2, 487, 487 1/2, 488, 488 1/2, 489, 489 1/2, 490, 490 1/2, 491, 491 1/2, 492, 492 1/2, 493, 493 1/2, 494, 494 1/2, 495, 495 1/2, 496, 496 1/2, 497, 497 1/2, 498, 498 1/2, 499, 499 1/2, 500, 500 1/2, 501, 501 1/2, 502, 502 1/2, 503, 503 1/2, 504, 504 1/2, 505, 505 1/2, 506, 506 1/2, 507, 507 1/2, 508, 508 1/2, 509, 509 1/2, 510, 510 1/2, 511, 511 1/2, 512, 512 1/2, 513, 513 1/2, 514, 514 1/2, 515, 515 1/2, 516, 516 1/2, 517, 517 1/2, 518, 518 1/2, 519, 519 1/2, 520, 520 1/2, 521, 521 1/2, 522, 522 1/2, 523, 523 1/2, 524, 524 1/2, 525, 525 1/2, 526, 526 1/2, 527, 527 1/2, 528, 528 1/2, 529, 529 1/2, 530, 530 1/2, 531, 531 1/2, 532, 532 1/2, 533, 533 1/2, 534, 534 1/2, 535, 535 1/2, 536, 536 1/2, 537, 537 1/2, 538, 538 1/2, 539, 539 1/2, 540, 540 1/2, 541, 541 1/2, 542, 542 1/2, 543, 543 1/2, 544, 544 1/2, 545, 545 1/2, 546, 546 1/2, 547, 547 1/2, 548, 548 1/2, 549, 549 1/2, 550, 550 1/2, 551, 551 1/2, 552, 552 1/2, 553, 553 1/2, 554, 554 1/2, 555, 555 1/2, 556, 556 1/2, 557, 557 1/2, 558, 558 1/2, 559, 559 1/2, 560, 560 1/2, 561, 561 1/2, 562, 562 1/2, 563, 563 1/2, 564, 564 1/2, 565, 565 1/2, 566, 566 1/2, 567, 567 1/2, 568, 568 1/2, 569, 569 1/2, 570, 570 1/2, 571, 571 1/2, 572, 572 1/2, 573, 573 1/2, 574, 574 1/2, 575, 575 1/2, 576, 576 1/2, 577, 577 1/2, 578, 578 1/2, 579, 579 1/2, 580, 580 1/2, 581, 581 1/2, 582, 582 1/2, 583, 583 1/2, 584, 584 1/2, 585, 585 1/2, 586, 586 1/2, 587, 587 1/2, 588, 588 1/2, 589, 589 1/2, 590, 590 1/2, 591, 591 1/2, 592, 592 1/2, 593, 593 1/2, 594, 594 1/2, 595, 595 1/2, 596, 596 1/2, 597, 597 1/2, 598, 598 1/2, 599, 599 1/2, 600, 600 1/2, 601, 601 1/2, 602, 602 1/2, 603, 603 1/2, 604, 604 1/2, 605, 605 1/2, 606, 606 1/2, 607, 607 1/2, 608, 608 1/2, 609, 609 1/2, 610, 610 1/2, 611, 611 1/2, 612, 612 1/2, 613, 613 1/2, 614,**



# BEKANNTMACHUNG.

Neue Einrichtung in meinem Atelier  
für  
**Schneider-Costumes u. Jaquettes**  
unter  
**Leitung bewährter Wiener Schneider.**  
**MAURICE ULMO,**  
Webergasse 5.

5044

**Noch nie dagewesen!**  
**Garantirt reines Schweineschmalz**  
bei Abnahme von 8 Pfd. à Pfd. 80 Pf. Für Wiederverkäufer und  
Groschconumenten bedeutend billiger bei  
**Wilh. Maurer, Schwalbacherstr. 17,**  
vis-à-vis der Infanterie-Kaserne.  
Ich bitte, genau auf die Firma **W. Maurer** zu achten.

**Total-  
Ausverkauf**  
wegen Umbau u. Vergrößerung  
meines Verkaufslokals.

Verkaufe, um vor Beginn der Bauarbeit mit  
den enorm grossen Vorräthen zu räumen, sämt-  
liche fertige

**Herren- u. Knaben-  
Garderoben,**

als:

Herren- und Knaben-Anzüge,  
Herren- und Knaben-Paletots,  
Herren- und Knaben-Joppen,  
Herren- und Knaben-Hosen,  
Confirmanden - Anzüge,  
Salon- und Gehrock-Anzüge  
zu und unterm Selbstkostenpreis.

Es ist somit Jedermann Gelegenheit geboten,  
wirklich gute und solide Waaren zu staunend  
billigen Preisen zu kaufen. 4872

**C. Wilh. Deuster,**  
12. Oranienstrasse 12.

**Amerikanische Ringäpfel,  
bekannte Prachtwaare,**

per Pfd. 35 Pf., Fauch-Qualität, das Beste was es  
gibt, 45 Pf., helle californ. Aprikosen  
70 Pf., etwas dunklere 50 Pf., türk. Zwetschen ohne  
Kerne 50 Pf., türk. Zwetschen 24, 30, 35 u. 50 Pf.,  
Salonich-Planken 35 Pf., californ. Planken  
und Büsche billigst, Apfelschnitzen, Birnen,  
Brünnellen, Süßkirschen u. im 5017

Lebensmittel-Consumgeschäft **A. Mollath,**  
Michelsberg 14.

**Cacao, lose ausgewogen:**

No. 1 gute Qualität	per Pfd. Mk. 1.20,
No. 2 Prima Qualität	" " " 1.50,
No. 3 Feine Qualität	" " " 2.20,
No. 4 hell. vorzügl. Qual.	" " " 2.40,
No. 5 extra gute Qual.	" " " 2.60,

sowie viele Sorten in Dosen empfiehlt  
**J. Rapp, Goldgasse 2.** 4242

Elegantes Einsp.-Pferdegeschirr (aus  
Silberplattir) und ein Paar Kammedel sind  
billig abzugeben Reichstr. 12. **H. David.**

**Mehl-Abschlag!**

Reinfect	Stärkeamehl 00	per Kneip (9 Pfund)	Wt. 1.60.
"	Stärkeamehl	" (9 Pfund)	" 1.60.
"	Weizenmehl	" (9 Pfund)	" 1.80.

**H. ZIEGLER & SÖHNE, Langgasse 15.**

Wir empfehlen unser

**grosses Teppichlager.**

Nur beste Fabrikate, billigste Preise, reichste Auswahl,  
feinste Dessins. 4624

**J. & F. Suth, Wiesbaden,**  
Friedrichstrasse 8 u. 10.  
Zimmer-Teppiche Mk. 6.— per Stück,  
Bettvorlagen " 2.00 " "  
bis zu den Feinsten.

**Kohlen-Consum-Verein.**

**Geschäftslokal: Donnenstraße 17**

(neben der Reichsbank).

Vorzügliche und billige Bezugsquelle für Brennstoff-  
materialien jeder Art, als: weisse, Rufe und deutsche  
Anthracit-Kohlen, Steinkohlen, Braunkohlen u. Holz-  
briete, Gese, Kaminholz. Der Vorstand. 14810



**Neuester Damen-  
Radfahrerschuh**

aus braunem Kalbleder, sehr  
praktisch und solid gearbeitet,  
das Paar zu **Mk. 10.50** bei

**F. Herzog,**  
Langgasse 44, Ecke Webergasse.

4934







**Nicol. Kölsch,**

Kgl. Hoflieferant,  
Friedrichstrasse 36,

empfiehlt sich  
zur Ausführung von

**electr. Anlagen**

im Anschluss an das  
Städt. Electricitätswerk.

**Kostenanschläge  
gratis.**

**la la Glühkörper**

offerire von jetzt ab zu **Mk. 1.20.**

Ebenso bringe mein reichhaltiges Lager in

**Beleuchtungskörpern**

für Gas und electr. Licht etc.

in empfehlende Erinnerung. 3457

**Export-Apfelwein**

per Flasche 25 Pf., 10 Flaschen **Mk. 2.20.**  
Derselbe ist aus den feinsten und besten Apfelsorten  
gefertigt. 3980

Weißweine per Flasche von 60 Pf. an.  
Rheinwein-Mouffier per Flasche **Mk. 1.50.**  
Frischer Waldweiser.

**F. A. Dienstbach, Rheinstraße 87.**

**Zur Confirmation:**

Neue evangelische Gesangbücher,  
Christliche Geschenklitteratur

in prächtvoller Ausstattung und jeder Preislage. 4375

**Heinrich Heuss, Buchhandlung,**  
Kirchgasse 20. Kirchgasse 20.

Jede Hausfrau überzeuge sich von den haltbarsten  
Strümpfen und Socken von der bekannt billigsten Strickerei  
Ebenbogensgasse 11, bittet am Markt. Kinder-Strümpfe  
mit Doppel-Perle und Spitze, schon gestrickt, die jede Frau  
mit der Hand wieder anstricken kann, im Alter von ein  
Jahr 15 Pf., bis 14 Jahre 75 Pf., alle feineren Strümpfe  
mit Doppel-Perle in großer Auswahl. Gestricke Damen-Strümpfe  
mit Doppel-Perle, Perle und Spitze von 50 Pf. an bis zu den  
rein ledernen. Gestricke Strümpfe und Socken von 10 Pf. an, alle  
Neuheiten. Prima Schwelchen mit Doppel-Perle 75 Pf. und  
höher, sowie sehr gute Wolle und Baumwolle, alle Farben. Roth  
8 bis 10 Pf. Allerlei Kinder-Strümpfen 75 Pf. und höher,  
gestricke und gestricke Tücher von 20 Pf. Strümpfe werden so  
fein wie bestellt angefertigt und gestrickt. 4846

**Für Schuhmacher!**

Feinste Schäften aller Art in feinsten Ausführung empfiehlt  
billigt

**Joh. Blomer, Schäftenfabrik, Neugasse 1, 2.**

**Schulranzen u.  
-Taschen.**

extra starke Strohschulranzen, nur Hand-  
arbeit, zu **Mk. 1.—, 1.50, 2.—** etc., ganz lederner  
nur **Mk. 2.75 bis 10 Mk.**, in größter Auswahl  
offeriert als Spezialität 4719

**Kaufhaus Caspar Führer,**  
48. Kirchgasse 48.

Wer im angenehmen, behaglichen, rauchfreien Raum bei  
tadelloser Bedienung und billigen Preisen wirklich gut  
essen und trinken will, der besuche das Restaurant



**„Zauberflöte“**,  
Neugasse 7 (schönstes Weinkloak).

Anerkannt vorzügliche Küche.  
Diners nach Auswahl **Mk. 1.20** und höher. Abonnement  
**Mk. 1.—**. (Auch ausser dem Hause.) Soupers **Mk. 1.—** und  
reichhaltige preisw. Abendkarte. — **Prima Weine** der Firma  
**W. Beckel, Albert Schiffer**, langjähr. Küchenchef. 4656

**Für 50 Pf. eine gute Brille**

oder Zwicker, keine Sorten nur 1 Mark. Alle Nummern für jedes Auge passend, sind wieder ein-  
getroffen. Ansehen und Probiren kostet nichts. Austausch bereitwilligst.

Wiesbaden. **Caspar Führer**, 48. Kirchgasse 48. Telefon 309.

**Wiener Schuhlager**

**Kirchgasse 38.**

Meiner hochgelehrten Kundenschaft zur Nachricht, daß sich mein  
Schuhwarengeschäft jetzt **Kirchgasse 38** befindet.  
Empfehle zur Saison und Oren: Damen-Stiefel und  
Schuhe 4, 5, 6, 7, 8 **Mk.** Herren-Stiefel und Schuhe  
5, 6, 7, 8, 9, 10 **Mk.** Kinder- und Mädchen-Stiefel in braun  
und schwarz aller Art.

Großartige Auswahl in meiner Wiener Handarbeitwaare  
zu **sauberen billigen Preisen** in braun und schwarz. Haus-  
schuhe von 50, 55 Pf., 1.20, 1.50, 2.00, 2.50 **Mk.** Promenade-  
schuhe in **Chevreau, Led., Genua** und **Kidleder** etc. etc.  
Confirmandenstiefel, reichste Auswahl.

**A. Schreiner.**

**Confirmanden-  
Geschenke.**

Elegante, praktische und sehr  
preiswerthe **Neuheiten**  
für Knaben und Mädchen zu **1.—, 1.50,**  
**2.—, 2.50, 3.—** **Mk.** etc. 5008  
Garantie-Taschen-Uhren **Mk. 3.—.**

**Kaufhaus Caspar Führer,**

48. Kirchgasse 48. Telefon 309.

**Alte, hochfeine  
Bordeaux- u. Rheingauer Weine**

von **Mk. 1.30** ab,

jüngere Rheinweine von 55 Pf. ab } per  
Moselweine von 60 " " } Flaasche  
Bordeaux von 90 " " } ohne  
" " " " " " } Glas.

**Südweine, Cognac, Mousseux.**

**Ad. Wirth Nachf. Fr. Laupus,**  
Ecke Rheinstraße. 4655

**Schweineschmalz,** garantiert rein,  
per Pfd. 42 Pf.,

**gutes Backmehl** per Pfd. von 16 Pf. an,  
sämmliche Sorten Zucker zum billigen Tagespreis empf. 4646

**Wühlgasse 13. J. Haub, Ecke Säuerergasse.**

**Amerik. Ringäpfel** per Pfd. 38 u. 55 Pf.,  
Eier-Gemüsewaben per Pfd. 45, 38, 28 Pf.,  
Hausmacher Eierwaben per Pfd. 60 u. 50 Pf.,  
ital. Brünclien, getr. Apfelfen per Pfd. 80 Pf.,  
Bienen 85 Pf., neue Pfannen per Pfd. von 25 Pf. an  
feinst. gemischtes Obst per Pfd. 60 u. 35 Pf. 192  
empfeilt

**J. Haub,**

Wühlgasse 13, Ecke der Säuerergasse.

**Cacao Prometheus**

von hohem Wohlgeschmack,  
nach Vorschrift des Herrn **Prof. von Mering.**  
Bestes Stärkungsmittel von leichtester Verdaulichkeit;  
deshalb ärztlich empfohlen allen **Magenleidenden,**  
**Reconvalescenten** und besonders geeignet für Kinder  
als **vollständiger Ersatz für Leberthran.**

Vorräthig in  $\frac{1}{2}$ -Pfd.-Dosen **Mk. 2.60,**  
 $\frac{1}{4}$ -Pfd.-Dosen **Mk. 1.30,** in  $\frac{1}{4}$ -Pfd.-Packeten **Mk. —** 70 in  
den meisten Drogen-, Delicatess- und Colonialwaaren-  
Handlungen. Durch Plakate kenntlich.

**Alleiniger Fabrikant:**

**Joh. Gottl. Hanswaldt, Magdeburg.**

Vertreter: **W. Ancker, Oranienstrasse 22, 1.**

**Eier,**

feinste frische, **St. 5 Pf., 25 St. 1.20** **Mk., 100 St. 4.60** **Mk.**

**Schmalz, garantiert rein,**

Pfd. 48 Pf., bei 5 Pfd. 4 45 Pf.

**Feinstes Confect- und Nudelmehl**

Pfd. 18 Pf., bei 5 Pfd. 17 Pf.

**Feinster gemahlener Zucker**

Pfd. 28 Pf., bei 5 Pfd. 27 Pf. 5000

**Hermann Neigenfind,**  
Oranienstraße 52, Ecke Gerthstraße.

**Man bekommt für gekaufte Waare sein  
Geld wieder zurück!**

Stets bedient meiner verehrlichen Kundenschaft beim Einkauf  
ihrer Waaren die **größten Vorteile** zu bieten, sowie den durch  
mein bekanntes Geldschöpfprinzip: „**Gute Waare zu billigen  
Preisen**“ erworbenen großen Kundentum immer mehr aus-  
zubreiten, habe ich mich entschlossen, denselben

**neue noch nie dagewesene Vorteile**  
zu bieten und zwar: Am ersten eines jeden Monats mache  
ich in den hiesigen Wäldern bekannt, daß ich die ge-  
samten Einnahmen eines von mir bestimmten Tages  
des vorhergehenden Monats meinen Kunden wieder zurück-  
zahle.

Wohlerkanden! Wer an diesem bestimmten Tage beispie-  
weise, sei es für 50 Pf. oder 100 **Mk.** Schuhwaaren eingekauft hat,  
erhält gegen Vorlegung eines ihm beim Verkauf verabreichten  
Coupons **den vollen Betrag in Baar**

**zurück!**

Hochachtungsvoll

**Mainzer Schuh-Bazar,**  
**Ph. Schönfeld,**  
Wiesbaden, Goldgasse 17.  
Streng feste Preise!

**Sonnenschirme.**

**Grossartige Neuheiten Damen-En-tout-cas**  
mit eleganten Stöcken,

feinste Garnirung, neue moderne Farben,  
zum Preis von 2.25, 2.50, 2.75, 3.—, 3.50, 4.— bis 10.—.

**Kaufhaus Caspar Führer,**  
48. Kirchgasse 48. Telefon 309.

und Goldwaaren verkauft ganz bedeutend billiger wie  
jedes Ladengeschäft

**F. Lehmann, Goldarbeiter,**  
Langgasse 3, 1 Stiege, nahe dem Michelsberg-  
Grosses Lager. Kein Laden. Grosses Lager.

**Taschenuhren**